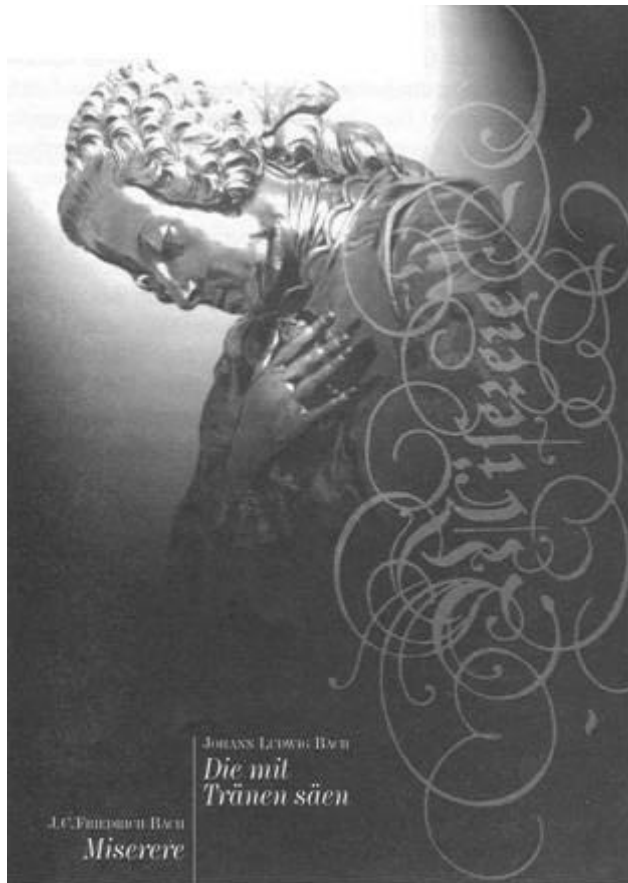




# SACKMANN - POSTILLE

EV.-luth. Kirchengemeinde St.  
Nikolai  
Hannover-Limmer, Sackmann-  
straße  
Nov.-

**Dez.2004/Januar 2005 Nr. 6**  
*Ewigkeitssonntag, 17.00 Uhr*



**21.11.04** St.Nikolai-Kirche, Limmer

## Auf ein Wort – Engel verkünden vom Leben

Die Wochen, die vor uns liegen, führen uns durch das Ende in den Neubeginn, vom Tod in die Hoffnung, die Gott uns schenkt. Und immer gehen Gottes Engel mit uns. **Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag:** Wir stellen uns vor Augen, wozu wir Menschen fähig sind: wir führen Krieg, wir töten Menschen – dabei geht es um Macht, Reichtum, Profit, damals und heute. Deshalb werden Menschen erniedrigt, um ihr Leben gebracht. Wo ist Frieden? Wir denken an die, die aus unseren Familien, unserer Nachbarschaft in diesem Jahr gestorben sind. Wir zünden jedem eine Kerze im Gottesdienst an, hören noch einmal ihre Namen, beten für sie. Vertrauen wir darauf, dass das alte Geleitwort am Beerdigungstag für alle Verstorbenen und Getöteten in Erfüllung gegangen ist: *„Zum Paradies mögen Engel dich geleiten, die heiligen Märtyrer dich grüßen und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem. Die Chöre der Engel mögen dich empfangen, und durch Christus, der für dich gestorben ist, soll ewiges Leben dich erfreuen.“*

Die Engel sind nach der Heiligen Schrift die Boten Gottes, die uns zum Leben führen. Der jungen Maria kündigt der Engel, daß sie schwanger werden, einen Sohn zur Welt bringen wird. Ihn soll sie Jesus nennen. König wird er sein. Engelische Botschaft aus der unsichtbaren Welt Gottes, die hineinkommt in das alltägliche Leben, nicht nur der Maria, sondern dann auch in das der Hirten – den Ärmsten der Armen, fragwürdige, verachtete Leute. Man hatte sie in Verdacht, dass sie es mit Mein und Dein nicht genau nähmen. Darum hatten sie kein Recht, als Zeugen vor Gericht aufzutreten. Und ausgerechnet über ihnen, denen die „bürgerlichen Ehrenrechte“ vorenthalten wurden, erstrahlt die Ehre, der Lichtglanz Gottes und sie hören seine Botschaft: **Euch wird heute der Befreier geboren**, geboren an einem Ort des Elends in Armseligkeit.

Dabei behauptet der damalige Weltherrscher, ähnlich wie der heutige, er sei der Befreier und Wohltäter der Welt - lächerlich und anmaßend, damals wie heute. Denn sie waren und sind auch Eroberer und Unterdrücker.

**Gott allein hält und rettet die Welt.** Er befreit aus Erniedrigung. Dass dies stimmt, das bekräftigen alle Engel: **„Ehre sei Gott in den Höhen und auf Erden Frieden unter den Menschen der Begnadung.“**

Engelische Botschaft aus der unsichtbaren Welt Gottes, die hineinkommt in unsere Welt, Leben und Frieden für alle Menschen! Auch wir können einander Engel sein, mit Wort und Tat.

Ihr Ulrich Schweingel

## **Konzert**

### **Konzert am Ewigkeitssonntag, 21. November, 17 Uhr**

Bei allen Werken, in denen es um Trauer und Schmerz geht, dominiert in der Kirchenmusik immer der Trost, die Hoffnung oder gar die Freude angesichts der Erwartung des ewigen Lebens.

Das Spektrum reicht von den uns noch heute ansprechenden Texten und der Musik in Johannes Brahms' Deutschem Requiem: „Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden“ bis hin zu von uns als „sperrig“ empfundenen Texten. Schmerz, Leiden, Qualen im Diesseits müssen gelebt werden, um „größere Seligkeit“ zu erreichen.

**„Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten“** – das ist die Grundaussage, die in Chorsätzen, Arien und Rezitativen von **Johann Ludwig Bach (1677 - 1731)** durchkomponiert wurde. So geglaubt, ist es logisch, dass diese Kantate für den Sonntag „Jubilate“ komponiert wurde, vermutlich im Jahr 1726, in dem Joh. Seb. Bach sie in Leipzig aufführte.

Über den entfernten Vetter Bachs, der den größten Teil seines Lebens in Meiningen verbrachte, ist wenig überliefert. Sicher ist, dass der berühmte Thomaskantor Bach dessen Werke sehr schätzte.

Nicht nur Leiden und Qualen sind Voraussetzung für ewige Seligkeit, sondern auch Sündenbekenntnis und Buße. Seit dem Beginn des 16. Jahrhunderts sind zahllose **Miserere**-Kompositionen - die Bitte um Erbarmen- entstanden. Sie wurden in der Fasten- und Bußzeit und in Trauermessen aufgeführt und gehörten zum Begräbnisritus im höfischen Leben bis in das späte 18. Jahrhundert. **Johann Christoph Friedrich Bachs (1732-1795)** Vertonung des traditionellen Buß - Psalmes bildet eine Brücke zwischen barockem Kompositionsstil und der aufsteigenden Klassik. Der Sohn von Joh. Seb. Bach war der älteste überlebende aus der Ehe mit Anna M. Wülcken. Von den insgesamt zwanzig Kindern aus zwei

Ehen haben nur neun das Erwachsenenalter erreicht; vier der Söhne haben zu Lebzeiten als Hofkapellmeister und Komponisten Ruhm erlangt. So auch Joh. Chr. Fr. Bach, der 1750 am Bückeburger Hof seine Stelle antrat, wo er 45 Jahre lang bis zu seinem Tod als Leiter der Hofkapelle blieb. Sie zählte zu den besten fürstlichen Hofkapellen der Zeit. Dem dort gepflegten italienischen Stil „hatte er sich hiernach zu richten“. Später entwickelte er eine Künstlerpersönlichkeit, die Eigenes mit der Überlieferung und den neuen Erkenntnissen zu einem einheitlichen Ganzen zu verbinden verstand.

### **Aus der Gemeinde**

Wo finden wir nun die Freude und Zuversicht in der Erwartung der Ewigkeit, wenn von dem „geängsteten und zerschlagenen Herz“, von „Blutschuld und Brandopfern“ die Rede ist? Wir hören den festen Glauben, dass Erlösung sein wird - als quasi vorweggenommenes Ereignis- in der höfisch-galanten Vertonung der Texte.

Mit dieser Gleichzeitigkeit von Niedergeschlagenheit und Hoffnung sind wir, denke ich, heute noch zu erreichen am Ewigkeitssonntag, dem Sonntag vor Advent.

Ich lade Sie herzlich ein zum Konzert des Kirchenchores. Begleitet wird er vom Kammerorchester der Herrenhäuser Kirche und den vier jungen Solisten Melanie Horner, Sarah Ferede, Simon Bode und Immanuel Westermann.

### **Cornelia Schweingel**

#### *Kurrende-Blasen*

Am **Montag, den 13. Dezember**, abends nach 18 Uhr laufen sie wieder durch Limmer, stellen sich in den Lichtschein Limmerscher Straßenlaternen, nehmen ihre Trompeten und Posaunen an den Mund und bringen Ihnen musikalische Adventsfreude: **unsere Posaunenchorbläser**. Sie spielen Ihnen Lieder des Advents, alte, vertraute Melodien. Öffnen Sie Ihre Fenster, singen Sie, wenn Sie mögen, mit und nehmen Sie die Ihnen gebrachte Freude in ihr Herz!

**Gesucht: Christbaum für unsere Kirche**

Wir hoffen, dass Sie in Ihrem Garten haben: eine Tanne, etwa 6 m hoch, die darauf wartet, unser Christbaum in diesem Jahr zu werden, mit Sternen und Lichtern geschmückt, uns alle erfreuend.

Bitte rufen Sie im Gemeindebüro bei Frau Zielinski an: Tel 210 42 84.



## Kirchentag – Ein Fest zum Mitmachen



Kirchentag – das ist Gottesdienst und Feier, ebenso wie Musik, Tanz, Kleinkunst und Gespräch. Wenn am 25. Mai 2005 die Kirchenglocken in der ganzen Region Hannover den 30. Deutschen Evangelischen Kirchentag einläuten, werden auch für unsere Gemeinde fünf sicherlich spannende, interessante und hoffentlich auch schöne Tage beginnen.

Kirchentag – das ist vor allem ein **Fest zum Mitmachen** – auf dem **Messege-lände**, in der **Innenstadt Hannover** und nicht zuletzt auch **in unserer Gemein-de**. Wir erwarten viele Gäste aus ganz Deutschland, die wir gern beherbergen möchten.

Wir, als St. Nikolai-Gemeinde, freuen uns, dass viele Gäste zu uns kommen werden, und es ist an uns, gute Gastgeberinnen und Gastgeber zu sein. Vor allem aber lernen wir so Menschen aus ganz Deutschland und aus aller Welt kennen. Gastfreundschaft bringt Freu(n)de – diese Einsicht des Kirchentages ist keine Übertreibung.

Die meisten der jugendlichen Gäste in unserer Gemeinde werden in Schulen über-nachten. Daher **suchen wir** in unserer Gemeinde **Menschen**, die sich in der Zeit des Kirchentages (**25.-29. Mai 2005**) für ein **paar Stunden täglich** engagieren und in einem Team **Ansprechperson in der Schule** sind.

## Einladung zum Mitmachen

Als Dankeschön bekommen Sie eine kostenlose Dauerkarte für den Kirchentag und können damit an allen Veranstaltungen teilnehmen.

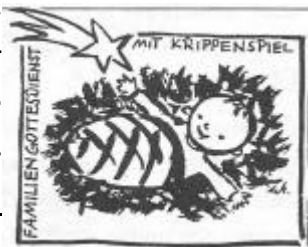
Aber nicht jeder kann mit Schlafsack und Luftmatratze übernachten. Deshalb suchen wir ab Januar in unserer Gemeinde auch Gastgeberinnen und Gastgeber, die einen oder mehrere Gäste für die Zeit des Kirchentages bei sich aufnehmen können.

Der Kirchentag – ein Fest, das vom Mitmachen lebt! Wenn auch Sie bei der Quartierbetreuung in der Schule mitmachen mögen oder **Lust haben**, in unserer Gemeinde bei der **Privatquartier-Werbung mitzuhelfen**, freuen wir uns über Ihre Meldung bei unserer Gemeindebeauftragten für den Kirchentag, Vikarin Andrea Schridde, Tel. 228 56 01. Wer ein Privatquartier zur Verfügung stellen möchte, kann dies ab Januar 2005 über die Gemeindebeauftragte unserer Gemeinde tun.

Weitere Informationen zum Kirchentag finden Sie unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de) oder im Einladungsprospekt, der in der Kirche ausliegt.

## Hilfe, ich bin arbeitslos – was kann ich Sinnvolles tun?

Viele Menschen sind arbeitslos, vielleicht von heute auf morgen – oder länger schon geplant. Mit einem Mal fehlt der Tagesrhythmus. Da wartet kein Kollege, kein Betrieb und keiner ruft mal an. Was kann ich tun? Ich kann doch nicht nur still in der Ecke sitzen. Und ständig verreisen, ist wie Richard Kimble: Auf der Flucht. Nein, ich will was tun! - Wenn es Ihnen so (ähnlich) geht, möchte ich gerne mit Ihnen überlegen, was für Ideen wir gemeinsam finden: **Donnerstag, den 9. Dezember, 10 Uhr im Pfarrhaus, Sackmannstr. 32.**  
*Ulrich Schweingel*



## Gesucht: Kinder für das Krippenspiel

Für das Krippenspiel am Heiligen Abend um 16 Uhr

in der Kirche suchen wir noch Schulkinder ab der  
3. Klasse, die Lust haben mitzuspielen. Bitte meldet Euch bei Frau Holtmann, Tel.  
210 42 84 oder 05137-94238.



## **Brot für die Welt**

---

### **Spendenaufruf**

#### **von Brot für die Welt für ein Projekt in Ruanda**

Zehn Jahre nach dem Völkermord in Ruanda, dem mindestens 800 000 Menschen zum Opfer fielen, braucht das Land

- Hilfe für die Versöhnungsarbeit und
- Hilfe für die Linderung menschlicher Not.

Deshalb unterstützt Brot für die Welt gemeinsam mit dem Lutherischen Weltbund ein Projekt in der Provinz Kibungó an der Grenze zu Burundi.

Nach dem Völkermord 1994 wurden in diesem Gebiet neue Siedlungen errichtet, um entwurzelten Menschen ein neues Zuhause zu geben.

Ziele des Projektes:

- die neu zusammengesetzten Gemeinschaften zu stabilisieren, d.h. Friedens- und Versöhnungsarbeit zu leisten,
- die Lebensverhältnisse der Menschen zu verbessern, ihnen z.B. Zugang zu frischem Wasser zu ermöglichen.

Besonders betroffen sind: Frauen, Alleinstehende mit Kindern, traumatisierte und umgesiedelte Menschen, aber auch arme, kranke und von HIV/Aids betroffene Menschen.

**Unterstützen Sie die Aktion „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende:**

in der beiliegenden Spendentüte, in den Gottesdienstkollekten am 1. Advent, Heiligabend, Weihnachten und Silvester.

Der **Gottesdienst am 1. Advent**, 28. November, wird innerhalb der diesjährigen Aktion **Brot für die Welt** unter anderem „**LebensMittelWasser**“ zum Thema haben.

## **Licht-Blicke**

Eine **Andachtsreihe** bringt Licht in den November, schafft Raum für neue Blickwinkel...

Zur Ruhe kommen, Texte hören, gemeinsam singen, Fürbitten sprechen, Segen weitergeben...

Wir stehen im Umbruch der Kirchenjahreszeit: Buß- und Bettag, Ewigkeitssonntag, Advent. Diese Themen sollen die Andachten inhaltlich bestimmen, die jeweils um **18.30 Uhr** in der **Kirche** stattfinden.

**16. November – Umkehr**

**23. November – Vergänglichkeit**

**30. November – Warten**

Gestaltung: Kath. Diplom-Theologin Juliane Kuhn und Vikarin Andrea Schridde

## **Kinderwoche im Advent**

Für Euch Kinder gibt es dieses Jahr wieder eine Bastelwoche. Egal, wie alt Ihr seid, kommt einfach! Egal, ob Ihr jeden Tag vorbeischaud oder nur an einem Tag! Vom **29. November bis zum 2. Dezember**, von **16-18 Uhr** im **Gemeindehaus**, Sackmannstr. 27, zeigen wir Euch nette Bastelideen.

Malen, Schneiden, Kleben, Sägen, wie auch Stimmengewirr und hoffentlich viel Spaß werden die Basteltage bestimmen. Da können die ersten Weihnachtsgeschenke angefertigt werden oder auch das eigene Zimmer verschönert werden. Es freut sich auf Euch das Vorbereitungsteam der diesjährigen Kinderwoche.

Rückfragen beantworten gerne Angelika Zielinski und Iris Holtmann, Tel. 2 10 42 84.

## Jedes Jahr wieder...


...wird das **Friedenslicht** in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet und dann in einer Schneeball-Stafette in Europa weitergereicht. Das Licht steht für einen umfassenden Frieden in der Welt, einen Frieden, der uns im Moment nicht gegeben und schon gar nicht dort ist, woher das Licht kommt.

Am **16. Dezember** werden die Konfirmanden und Konfirmandinnen das Licht in der Kirche in Empfang nehmen und in die Häuser Limmers bringen mit der Bitte, dass es weitergegeben wird. Sehen Sie also Kerzen in den Fenstern leuchten, so ist es mit aller Wahrscheinlichkeit das Friedenslicht. Es wird uns die weitere Advents- und Weihnachtszeit begleiten.

<b>Spielkreis</b> „Windelrocker“	montags mittwochs	10-11.30 Uhr 9.45-12 Uhr
0 bis 3 Jahre	Info: Diakonin Iris Holtmann	
<b>Kinderkirche</b>	Samstag 13.11./ 14.02./ 12.03.	9-12 Uhr
	Info: Diakonin Iris Holtmann	
<b>Mädchentreffen</b>	für Mädchen ab 9 Jahren	
	Info: Diakonin Iris Holtmann	
<b>CCC-Jugendtreff:</b>	Info: Soz.-päd. Martina Kirchner	
- Offenes Angebot	montags bis donnerstags	16-20 Uhr
<b>- Hausaufgabenhilfe</b>	für Kinder im Alter von 9-13 Jahren	
	montags bis donnerstags	14.30 -18.30 Uhr
	freitags Einzelförderung nach Absprache	
	Info: Susanne Schulze, Tel.: 0170 / 743 25 43	
<b>Seniorenkreis</b>	donn. 11.11./ 25.11./ 9.12./ 13.1./ 27.1.	15-17 Uhr
	Info: Hiltrud Grote, Tel 210 55 45	
<b>Treffen am Donnerstag</b>	18.11.; 2.12.; 16.12.; 6.1.; 20.1.; 3.2.;	14.30 Uhr
für Senioren	Info: Renate Wittmeyer, Tel: 210 35 56	
<b>Ehrenamtliche Rechtsberatung</b>	dienstags 7.12./ 4.1./ 1.2.	18-19 Uhr
durch Rechtsanwalt Frank Ressel	Sackmannstr. 27; erste Etage hinten rechts	
<b>Chor</b>	donnerstags	Info: Cornelia Schweingel 20 Uhr
<b>Kammerchor Ars Musica</b>	10.-12.12./ 28.-30.1.	Info: C. Schweingel
<b>Posaunenchor</b>	montags	Info: Carsten Krüger 18 Uhr
<b>Frauenkreis</b>	dienstags 23.11./ 7.12./ 21.12./ 11.1./ 25.1.	19 Uhr
	Info: Edda Görsch, Tel.: 0 51 37 / 98 01 88	
<b>„Gott und die Welt“</b>	montags 6.12./ 10.1.	Pfarrhaus 20 Uhr

<b>Nikonetz</b> (Besuchskreis)	11.11./ 14.12./ 1.2.	Pfarrhaus 18 Uhr
<b>Kirchenvorstandssitzung</b>	12.11./ 17.12./ 21.1.	Pfarrhaus 19 Uhr
<b>Bastelkreis</b> Hurlebuschweg 13	mittwochs 14-tägig	18.30-20 Uhr
<b>Skatrunde</b>	Info: M. Kreideweiss, Tel. 2106142 Mitt.	15-17 Uhr
<b>AG Stadtteilentwicklung</b>	16.11./ 30.11./ 14.12./ 18.01./ 1.02.	19.30 Uhr
	Info: Cornelia Schweingel, Tel 210 05 96	

**Wenn nicht anders angegeben, tagen die Gruppen im Gemeindehaus.**

	<p><b>Impressum:</b> <b>Herausgeber:</b> Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer <b>Auflage: 4.000</b>  <b>KV Mitglieder:</b> Marlis Behnsen, Heike Bickmann, Werner Eberhard, Ilse Garms,          Jörg          Körper, Jens Kroner, Dirk Pielke, Ulrich Schweingel, Sigrun Seibt, Jutta Steinmetz  <b>Redaktion:</b> Andrea Schridde, Ulrich Schweingel, Sigrun Seibt, Wolfgang Wild  <b>Druck:</b> akzent-druck, Salzmannstraße, Hannover          (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)  <b>Gemeindekonto:</b> Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582  <b>nächster Redaktionsschluss:</b> 14. Januar 2005</p>
	<p><b>nächster Einlegetermin:</b> 26. Januar 2005  <b>Erscheinen: alle zwei Monate</b></p>

**Es wurden getauft:**

Friederike Franziska Eismann, Tegtmeyerstr.19  
 Arend Herzog, Langrederhof 22  
 Kim Alexandra Rieger, Weidestr. 17  
 Yannik Deppe, Wennigsen

**Es wurden kirchlich getraut:**

Daniel und Andrea Thomasi, geb.Hünerberg, Sonnenweg 21  
 Bernhard und Helge Eismann, geb.Stoffregen, Tegtmeyerstr.19  
 Sven-Torsten und Monika Jopp, geb.Schmidt, Davenstedter 240  
 Ralf und Rica Domhoff, geb.Kowalski, Lindener Weg 41

**Es wurden kirchlich bestattet:**

Bodo Reuße, 61 J., Am Lindener Hafen 55  
 Ulrich Best, 50 J., Varrelmannstr.8

**Jahreslosung 2005:**

**Christus spricht: „Ich habe für dich gebetet, dass dein  
 Glaube nicht aufhöre.“** (Lukasevangelium 22,32)

**So erreichen Sie uns:**

Kirchengemeinde St. Nikolai, Sackmannstr. 32, 30453 Hannover-Limmer

<b>Kirchenvorstandsvorsitzende:</b>	Marlis Behnsen	2 10 16 04
<b>Stellvertretender Vorsitzender:</b>	Pastor Ulrich Schweingel	2 10 05 91
<b>Gemeindebüro</b>	Tel: 2 10 42 84	<b>Kinder- und Jugendheim</b> 2 10 43 86
- Angelika Zielinski	Fax: 2 10 53 10	- Jürgen Thaddey
Öffnungszeiten:		<b>Tagesgruppe</b> des 2 11 05 24
Mo. + Do. 9-11; Mi. 17.30-18.30 Uhr		Kinder- u. Jugendheimes
<b>Diakonin</b>	0 51 37 / 9 42 38	<b>Kindertagesstätte</b> 2 10 45 55
- Iris Holtmann		- Gabriela Poschke
<b>Vikarin</b>	2 28 56 01	<b>Organist</b>
- Andrea Schridde		- Olaf Platte 2 60 39 99
<b>Jugendkeller</b>	2 10 60 24	<b>Kirchenchor/Kammerchor</b> 2 10 05 96
- Martina Kirchner	Mo-Do 16-20 Uhr	- Cornelia Schweingel
<b>Diakoniestation West</b>	47 13 30	<b>Posaunenchor</b> 8 50 60 51
- Eva Wendebourg		- Carsten Krüger

**Spenden an St. Nikolai für die Sackmannpostille**

Konto-Nr.: 735582, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Stichwort: „Postille“.

**Unsere Gottesdienste**

finden an jedem Sonntag um **10 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

**Unsere Gottesdienste**

14. Nov. ♫	Posaun.- chor	<b>Volkstrauertag/Friedenssonntag</b> ..... P. Schweingel Kollekte: Kriegsgräberfürsorge u. Aktion Sühnezeichen
17. Nov.	10 Uhr	<b>Buß- und Betttag</b> , ..... Dn. Holtmann / Vn. Schridde für SchülerInnen und Erwachsene Kollekte: Fachkonferenz Religion in der Kastanienhofschole
21. Nov. ♫	Tuba / Orgel	<b>Ewigkeitssonntag</b> ..... P. Schweingel Gedenken der Verstorbenen der Gemeinde

		Kollekte: Kirchliche Arbeit im Sprengel Hannover
	17 Uhr	<i>Kirchenkonzert zum Ewigkeitssonntag</i>
28. Nov. ♫	Flöten- kreis	<b>1. Advent</b> ..... Vn. Schridde Kollekte: Brot für die Welt ..... <b>Taufen um 11.30 Uhr</b>
05. Dez. ♫	Posau- nenchor	<b>2. Advent</b> mit Abendmahl.....P. Brauer Kollekte: Raum der Stille im AKH Laatzen
07. Dez.	8.30 Uhr	<i>Morgenandacht in der Kirche</i>
12. Dez. ♫	Kam- merchor	<b>3. Advent</b> ..... P. Schweingel Kollekte: Altenhilfe
19. Dez. ♫	Kirchen- chor	<b>4. Advent mit Taufen</b> ..... Vn. Schridde Kollekte: Hausaufgabenhilfe St. Nikolai
24. Dez.	16 Uhr	<b>Gottesdienst mit Krippenspiel</b> ..... Holtmann/Schridde KonfirmandInnen und das Kinderkirchenteam
	18 Uhr	<b>Christvesper</b> ..... P. Wild
♫	23 Uhr Ki.-Chor	<b>Christnacht</b> ..... P. Schweingel Kollekte immer: Brot für die Welt
25. Dez. ♫	17 Uhr	<b>1. Christfesttag</b> ..... P. Schweingel Musikgottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Br.f.d.W
26. Dez. ♫	10 Uhr	<b>2. Christfesttag Regionalgottesdienst</b> .....Vn. Schridde Kollekte: Hausaufgabenhilfe St. Nikolai
31. Dez. 2004	18 Uhr	<b>Gottesdienst zum Jahreswechsel</b> m. A. . P. Schweingel Kollekte: Brot für die Welt
02. Januar 2005		<b>2. Sonntag nach dem Christfest</b> m. A. .... P. Schweingel Kollekte: Diakonisches Werk der EKD –Menschen in Not
09. Januar 2005		<b>1.Sonntag nach Epiphania</b> ..... Vn. Schridde Kollekte: Kirchenkreis.....
11. Januar	8.30 Uhr	<b>Morgenandacht</b> in der Kirche
16. Januar		<b>Letzter Sonntag nach Epiphania</b> .....P. i.R. Sturhan Kollekte: Hilfe für Nicaragua
23. Januar ♫	Posau- nenchor	<b>Septuagesimae Ehrenamtlichensonntag</b> P. Schweingel Kollekte: eigene Gemeinde
30. Januar		<b>Sexagesimae mit Taufen</b> ..... Vn. Schridde Kollekte: Bibelgesellschaften

06. Februar	Kirchen- chor	<b>Estomihi</b> mit Abendmahl..... P. Schweingel Kollekte: Aufgaben des Diak. Werkes der Landeskirche
-------------	------------------	--